



Vorstands-Sitzung vom 14. Jänner 2021

Virtuelle Sitzung (Videokonferenz)

Protokoll

	teilgenommen	entschuldigt
Ammann Michael	✓	
Bucher Georg	✓	
Gohm Walter	✓	
Kasseroler Florian	✓	
Konzet Martin		✓
Lampert Thomas	✓	
Lässer Wolfgang	✓	
Lins Simon	✓	
Mähr Gerold	✓	
Mayer Gert		✓
Neier Peter	✓	
Rauch Walter	✓	
Schanung Martin	✓	
Tinkhauser Michael (Kernteam-Mitglied)	✓	
Witwer Harald	✓	
Raumplanung	✓	
Regio	E-M H, GJ	

Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler



1. TOP Freiraumstelle im Walgau

Marina Fischer präsentiert kurz zum Stand der Dinge sowie erste Ideen zum Walgauforum, das für den 25.09.2021 geplant ist.

Trotz Corona-Pandemie konnten 2020 einige Projekte umgesetzt bzw. begonnen werden, viele Anknüpfungspunkte sind gegeben und die Präsenz in den einzelnen Gemeinden soll gestärkt werden (u.a. Kontakt zu den Umweltausschüssen und e5-Teams).

2. TOP Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindekommunikation

Im vergangen Dezember-Vorstand wurde viel Input geboten, u.a. zu Walgau APP, Busscreens und eine Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ gegründet (bestehend aus dem Regio-Kernteam plus Bgm. Lins, „Kümmerer“ Bgm Witwer sowie Christian Neyer). Wichtig für weitere Entscheidungen sind die budgetären Möglichkeiten der Regio, dabei soll die AG eine zentrale Rolle spielen. Zudem kümmert sich die AG um die konkrete Ausgestaltung und Inhaltliches (z.B. bei APP, aber auch bei Busscreens und „allerhand“).

Aus der Diskussion:

Es sind viele Themen, die gut für den Vorstand aufgearbeitet gehören. Diese Projektideen machen die Gemeinde- und Regio-Öffentlichkeitsarbeit nicht „billiger“, denn auch klassische Kanäle wie z.B. das Walgaublatt sollen weiter bespielt werden. „Öffentlichkeitsarbeit kostet Geld.“ Es ist eine Grundsatzfrage, inwieweit die Regio einen Anschub finanzieren kann, was ihre Aufgabe ist und was in die Kompetenz der Gemeinden fallen soll. Mit solchen Fragen wird sich die AG befassen und im Vorstand berichten.

3. TOP Was war -> Berichte

a) Kooperationen im Walgau

Aktuell läuft die Bewertung der Rückmeldungen aus den Gemeinden. Statt einer kommenden, einzigen und umfassenden Sitzung werden nun kleinere Workshops (virtuell) zur Präsentation möglicher Handlungsfelder und –bereiche durchgeführt (mit dabei sind Oliver Christof und Andreas Pölzl; die Teilnahme entscheidet jede Gemeinde je nach Thema für sich – Infos folgen noch).



Die Kooperationsstrategie soll im Frühjahr vorliegen und Basis für alle weiteren Überlegungen in Richtung Zielvereinbarungen mit dem Land und Resilienz bilden.

b) Kultur im Walgau

- Walgau 360° :

Die Arbeiten (inkl. kleiner Beschreibungen der Gemeinden) sind kurz vor der Fertigstellung. Dank an Alex Kaiser und Thomas Gamon für ihre intensive Arbeit.

- Flurnamen:

Dank der Landesraumplanung sowie Thomas Gamon ist ein großer Fortschritt gelungen: Jede Gemeinde wird demnächst Exemplare des Gesamtdokuments sowie pdf-Dateien zu den Gemeinde-eigenen Flurnamen erhalten. Die Flurnamen-Sammlungen sind eine gute Basis für weitere Themen (z.B. örtliche Zuordnungen für die Sicherheitskräfte).

c) Gemeindearchive

Ein Treffen mit den wichtigsten Gemeindearchivaren aus dem Walgau soll den aktuellen Stand und den Bedarf abfragen. Das angedachte LEADER-Projekt wird nach Rücksprache mit Dieter Petras etwas zurückgestellt.

d) Treffen mit der Landesraumplanung v. 11.12.2020

Besprechungsteilnehmer waren Lorenz Schmidt, Michael Kaufmann, Manfred Walser sowie das Regio-Kernteam.

Mittlerweile handelt es sich nicht nur um eine regioweite, sondern auch landesweite Abstimmung bzgl. des Aufbaus der neuen Gemeinde-REPs. Ein Vorschlag für die Gemeinden folgt von der Landesraumplanung (ein Leitfaden soll bis Ende Feber online sein) und dient als Vorlage für die Planungsbüros. Erst in einem zweiten Schritt soll dann ein regREK begonnen werden.

Bzgl. Zielvereinbarungen wurde übereingekommen, dass zunächst der Kooperationsprozess abgewartet wird und die dortigen Ergebnisse mit dem Resilienz-Thema abgeglichen werden.

Aus der Diskussion:

Es laufen gerade viele Prozesse parallel. Der Fokus soll aktuell auf der Überarbeitung der Gemeinde-REPs liegen. Es wurde noch einmal bekräftigt, dass die Überarbeitung möglichst effizient erfolgen und auf dem Bestehenden aufbauen soll. // Wichtig ist, dass im Leitfaden und dann auch im Ausarbeitungsprozess ein Kapitel der regionalen Ebene und dem aktuellen regREK gewidmet wird – wie bereits im Leitfaden-Entwurf grob skizziert. // Manche Gemeinden sind bereits dran (Bsp Göfis), eine gute Einbettung und Abstimmung ist wichtig // Als ganz wichtig für alle Prozesse wurde das Einbinden und Abholen der (neuen) Gemeindefachleute genannt (Stichwort: Fortbildungswshops für Gemeindefachleute).



4. TOP Soziales

Inklusive Region Vorarlberg

Michael Tinkhauser präsentiert den aktuellen Stand.

Der für zwei Jahre geplante Prozess dauert aufgrund der Corona-Situation länger (keine virtuellen Workshops, sondern Präsenz-Veranstaltungen werden gewünscht). Die Gemeinden sollten künftig vermehrt auch auf soziale Themen achten. Ein halbtägiger Workshop für BürgermeisterInnen (sowie die Leitungen der gemeindeeigenen Sozialabteilungen) und Zuständige der Elementarpädagogik der Region „Vorarlberg Süd“ ist für Ende Feber geplant.

Sozialsprenkel Raum Bludenz

Die Sozialfonds-Förderung der dort angesiedelten Integrationsfachstelle läuft Ende diesen Jahres aus. Im Fachbeirat wurde überlegt, sich als Pilotregion zur Entwicklung der sozialräumlichen Prävention zu bewerben, um so eine Übergangsfrist zu erwirken – dies auf Anregung und dank Mitwirken von Michael Tinkhauser. Die Stadt Bludenz, Regio Großes Walsertal und Regio Klostertal-Arlberg haben sich dazu bekannt, ein Schreiben an die Landesregierung soll demnächst vorliegen. Nach kurzer Diskussion entscheidet auch die Regio Im Walgau, sich dem Schreiben anzuschließen.

Aus der Diskussion:

Mehrwert für eine Weiterentwicklung der Stellung im Sinne der Region gegeben. // Aktuell ist das Flüchtlingsthema nicht im Fokus, aber Integration bleibt weiterhin wichtig. // Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Stelle für solche Belange // Der Prozess soll die inhaltliche Weiterentwicklung sowie das Finden von geeigneten Strukturen für eine gute Zusammenarbeit im Raum Vorarlberg Süd erarbeiten und die Gemeinden sollen ins Steuern kommen.

Vorstandssitz von Michael Tinkhauser im Sozialsprenkel Vorstand:

Derzeit vertritt Michael Tinkhauser die Regionen als kooptiertes Mitglied im Vorstand des Sozialsprenkel. Nach Rücksprache mit der Regio Klostertal-Arlberg, die auch das Montafon mit vertritt, und der Regio Großes Walsertal soll erneut die Regio Im Walgau einen Vertreter in den Vorstand entsenden. Vorschläge sind in einer der nächsten Vorstandssitzungen erbeten.

5. TOP Gemeindekooperationen bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Neue Regio Brandnertal in Planung (Bgm. Bucher)

6. TOP Was kommt -> Termine und Organisatorisches

Verrechnung der Regio-Mitgliedsbeiträge ab 2022

Das Rechnungsdatum der künftigen Rechnungen muss auf das gleiche Jahr lauten wie der zu verrechnende Mitgliedsbeitrag, z.B. Rechnungsdatum 03.01.2022 für den Mitgliedsbeitrag 2022.

Die Rechnungen können dennoch bereits im Dezember versendet werden (*Input vom FLZ Blumenegg*).

Regio-Delegiertenversammlung zu „Neuwahlen“

Neuer Termin in Abklärung für eine der „*Verordnung der Bundesministerin für Justiz zur näheren Regelung der Durchführung von gesellschaftsrechtlichen Versammlungen ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer und von Beschlussfassungen auf andere Weise (Gesellschaftsrechtliche COVID-19-Verordnung – COVID-19-GesV)*“ konforme Neuwahl.

Im Kernteam wurde empfohlen, dass die Wahl rein schriftlich und eine Präsenz-

Delegiertenversammlung zu einem späteren Zeitpunkt, voraussichtlich im Herbst 2021, erfolgen soll.

Laut Verordnung muss der Vorstand der Regio zustimmen. Möglicher Ablauf: schriftliche Information an die Delegierten, darin enthalten sind auch die konkreten Beschlussanträge sowie der Zeitpunkt der schriftlichen Abstimmung und der Stimmzettel. Eine Wahlkommission soll zur Bestimmung des genauen Prozedere sowie zur Auszählung gegründet werden.

Die teilnehmenden Bürgermeister sind mit einer schriftlichen Wahl einverstanden. Für die

Wahlkommission melden sich die Bürgermeister Thomas Lampert, Gerold Mähr und Georg Bucher.

7. TOP Allfälliges

Obmann Kasseroler bedankt sich für die gute Teilnahme an dieser ersten, virtuellen Regio-Vorstandssitzung. Weiters bedankt sich der Obmann beim langjährigen Kernteam-Mitglied Michael Tinkhauser für seinen Einsatz und wünscht alles Gute.